



Stadt Leun

Sozialausschuss

06.03.2024

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 28. Sitzung des Sozialausschusses
am Dienstag, 05.03.2024, 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr
im Sitzungszimmer des Rathauses, Stockhausen

Anwesenheiten

a) vom Sozialausschuss:

Magdalene Georg (SPD)

Michael Hofmann (SPD)

Dieter Krause (GRÜNE)

Ingeborg Palm (DIE HEIMAT)

Paul Schmitz (FWG)

vertritt Herr Josua Carnetto (SPD)

vertritt Frau Kerstin Klapproth (FWG)

b) vom Magistrat:

Alexander Schneider

Nadine Lublow (GRÜNE)

c) von der Stadtverordnetenversammlung:

d) Schriftführer:

Patrick Späth

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste:

Herr Jung, St. Elisabeth Verein e.V. Marburg

Tagesordnung

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Familienzentrum: Vorstellung der Ergebnisse der Online- Befragung von Eltern der KiTas und Grundschulen in Leun
3. Anfragen und Mitteilungen
 - 3.1 Flüchtlingsarbeit:
Stand des Ausbaus der Flüchtlingsunterkünfte
Rückgabe/Rückbau des "Haus der Begegnung in Leun"
 - 3.1.1 Aktueller Sachstand Situation Hellweg 18 (MI-12/2024)
 - 3.2 Seniorenheim in Leun
 - 3.3 Anregungen aus der Bevölkerung für Projekte:
 - Neubürgerprojekt (u.a. OB Stockhausen)
 - Friedhofsgestaltung (u.a. Memoriamgarten)
 - Bücherschränke in Leun
 - Repair-Café Leun
 - Förderung des Tourismus in Leun
4. Verschiedenes: u.a. Dorfmoderation

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Georg eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt in Personalunion den stellv. Stadtverordnetenvorsteher Herrn Paul Schmitz, die Sozialausschussmitglieder, den Schriftführer Patrick Späth, den anwesenden Gast und insbesondere Herrn Matthias Jung vom St. Elisabeth Verein e.V. Marburg zur Vorstellung der Ergebnisse der Online-Befragung Familienzentrum.

Es wird festgestellt, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

2. Familienzentrum: Vorstellung der Ergebnisse der Online- Befragung von Eltern der KiTas und Grundschulen in Leun

Ausschussvorsitzende Georg übergibt das Wort an Herrn Jung und bedankt sich für die Vorbereitung und Vorstellung der Ergebnisse aus der Online-Befragung von Eltern der Kindertagesstätten und Grundschulen in Leun.

Herr Jung teilt mit, dass heute nur prägnante Ergebnisse vorgestellt werden. Es wird noch einen 33-seitigen Bericht geben, sobald dieser fertiggestellt ist. Weiter wird mitgeteilt, dass festgestellt wurde, dass Leun eine sehr schöne Kommune mit vielen engagierten Menschen und Vereinen in den einzelnen Stadtteilen ist.

Herr Jung stellt den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Präsentation über die Ergebnisse der Online-Befragung vor. Diese Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zwischenzeitlich gestellte Fragen der Ausschussmitglieder und des Zuhörers wurden von Herrn Jung beantwortet. Das Rederecht für den Zuhörer wurde vorher eingeräumt.

Nach eingehender Diskussion werden anschließend vom Ausschuss folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Aufbau einer App unter Einbeziehung und Beteiligung von Vereinen, Betreuungseinrichtungen, und der Stadt Leun zu beschließen.

Zum Aufbau der APP wird ein Arbeitskreis von Interessierten gebildet.

Die Refinanzierung erfolgt durch eine Stiftung und Förderung der Begegnungs- und Familienzentren des Lahn - Dill - Kreises (ab 1000 Nutzer beteiligt sich die Stadt Leun mit aktuell 240 € jährlich je 1000 weiteren Nutzern).

Für alle Vereine und Einrichtungen, die an der Entwicklung der App beteiligt sind, ist eine vertragliche Bindung aller Beteiligten für den Aufbau eines Familienzentrums vorgesehen.

Der Arbeitskreis beginnt mit der Entwicklung der APP im April 2024.

Die App wird voraussichtlich ab Mai 2025 für Leun bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Beschluss, die Förderfähigkeit durch die Landesförderung „Familienzentren“ bis 31.10.2024 zu beantragen.

Zur Erarbeitung der Grundlage für die Förderfähigkeit wird ein Arbeitskreis „Familien/Sozialarbeit Leun“ gebildet, bestehend aus Freiwilligen, Fachkräften und Ortsbeiräten.

Der Arbeitskreis nimmt seine Tätigkeit ab April 2024 auf.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Beschluss zur Befragung von Jugendlichen aus Leun zu gewünschten Angeboten und der Standortsuche für Angebote.

Die Befragung soll im Juni 2024 durch das Familienzentrum durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (einstimmig).

3. Anfragen und Mitteilungen

Stadtverordneter Krause ist der Auffassung, dass sich der Sozialausschuss auch mit dem Thema Einnahmegenerierung befassen sollte.

Stadtverordneter Schmitz verweist in diesem Zusammenhang auf die einzelnen Fachausschüsse.

3.1 Flüchtlingsarbeit: Stand des Ausbaus der Flüchtlingsunterkünfte Rückgabe/Rückbau des "Haus der Begegnung in Leun"

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass seit November 2023 keine geflüchteten Personen mehr im Haus der Begegnung in Leun untergebracht sind und dieses frei ist. Es mehren sich Anzeichen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine, dass diese daher gerne wieder das Haus der Begegnung bzw. die Dorfgemeinschaftshäuser für ihre Zwecke nutzen möchten

Herr Palm rät davon ab, das Haus der Begegnung zurückzubauen, da er mit neuen Zuweisungen in kommender Zeit rechnet. Um unnötige Abbaukosten zu vermeiden sollte noch ein paar Monate mit dem Rückbau gewartet werden.

Stadtverordneter Krause fragt, ob es einen Rückbauplan und eine festgelegte Reihenfolge für den Rückbau der einzelnen städtischen Notunterkünfte gibt.

Stadtverordneter Schmitz unterstützt die Frage des Stadtverordneten Krause und teilt mit, dass dies die Aufgabe des Magistrates sei. Ein Rückbauplan muss aufgrund Rückfragen über belastbare Zahlen und Prognosen bei dem Lahn-Dill-Kreis erfolgen. Der Magistrat muss sich hiermit befassen und entsprechende Entscheidungen herbeiführen.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass dem Magistrat von der Flüchtlingsinitiative vor Weihnachten ein Schreiben mit Fragen betreffend der Flüchtlingssituation zugesandt wurde. Eine Beantwortung bzw. Rückantwort ist jedoch bis heute nicht erfolgt. Weiter wurde versucht in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.02.2024 unter dem Tagesordnungspunkt Anfragen und Mitteilungen eine Antwort zu erhalten.

Stadtverordneter Schmitz schlägt vor, den neuen Bürgermeister Schneider, unter Bezugnahme auf das dem Magistrat bereits vorliegende Schreiben, nochmal anzuschreiben.

Stadtverordneter Hofmann ist der Auffassung, dass der Absender des Schreibens –mit der Bitte um Beantwortung der gestellten Fragen- die Vorsitzende des Sozialausschusses sein sollte.

Ausschussvorsitzende Georg entspricht dem Vorschlag des Herrn Hofmann.

Bürgermeister Schneider teilt mit, dass die Halle im Hellweg voraussichtlich in 6 Wochen fertiggestellt sein wird. Sofern stagnierende Flüchtlingszahlen durch den Lahn-Dill-Kreis zu verzeichnen sind, kann über Rückbaupläne gesprochen werden. Zurzeit empfiehlt der Landrat des Lahn-Dill-Kreises keine zu große Euphorie. Allerdings können die Dorfgemeinschaftshäuser auch nicht auf unbestimmte Zeit für den eigentlichen Nutzungszweck gesperrt bleiben.

Stadtverordneter Hofmann fragt im Zusammenhang Rückbau und Wiederfreigabe der Dorfgemeinschaftshäuser nach dem Sachstand der geplanten Containerlösungen.

Stadtverordneter Schmitz teilt nochmals mit, dass der Magistrat bzgl. dieser Thematik alle entsprechenden Information zusammentragen muss um dann eine Entscheidung treffen zu können.

Stadtverordneter Krause verweist auch auf die Rückbaukosten der einzelnen städtischen Notunterkünfte und ist der Auffassung, dass das Bauamt entsprechende Informationen hierzu liefern kann.

Ausschussvorsitzende Georg bittet um Abstimmung dahingehend, dass die bereits gestellten Fragen erneut unter dem Absender des Sozialausschusses an den Magistrat zur Beantwortung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Abschließend wird auf einen Zeitungsartikel vom 16.01.2024 aus der Wetzlarer Neuen Zeitung bzgl. der Flüchtlingszahlen hingewiesen. Hier teilt der Landrat mit, dass für das Jahr 2024 eine Reduzierung der Flüchtlingszahlen prognostiziert wird.

3.1.1 Aktueller Sachstand Situation Hellweg 18

MI-12/2024

Dieser Punkt wurde bereits unter dem Tagesordnungspunkt 3.1 besprochen.

3.2 Seniorenheim in Leun

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass Einigkeit bzw. Ziel ist, ein Seniorenheim in Leun zu errichten, obwohl schon der dritte Investor abgesprungen ist.

Stadtverordneter Paul weist in diesem Zusammenhang auf einen Bauantrag „Neubau einer Pflegeeinrichtung für 84 Bewohner“ hin, welcher am 20.02.2024 im Magistrat behandelt wurde.

Aufgrund der letzten Information, dass der letzte Investor abgesprungen sei ist der jetzige Bauantrag sehr suspekt, nicht nachvollziehbar und auch nicht transparent. Eine Nachfrage in der morgigen Sitzung des Bauausschusses folgt.

Die Ausschussmitglieder sind erstaunt über diese Information.

3.3 Anregungen aus der Bevölkerung für Projekte:

- **Neubürgerprojekt (u.a. OB Stockhausen)**
- **Friedhofsgestaltung (u.a. Memoriamgarten)**
- **Bücherschränke in Leun**
- **Repair-Café Leun**
- **Förderung des Tourismus in Leun**

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass der Ortsbeirat Stockhausen eine Begrüßung von Neubürgern oder Neugeborenen besprochen hat. Einige Kommunen würden solche Veranstaltungen machen. Auch Leun könnte solch ein Vorhaben verfolgen.

Ausschussvorsitzende Georg ist auf die Gestaltung von Friedhöfen insbesondere auf die Installierung eines Memoriamgartens angesprochen worden. Bereits im Jahr 2017 sei bereits ein Antrag über Gestaltungsmöglichkeiten von Friedhöfen in der Stadtverordnetenversammlung gestellt worden, so die Mitteilung einer Bürgerin. Dies wurde jedoch bis heute nicht verfolgt. Hier sollte eine Absprache in den einzelnen Ortsbeiräten erfolgen.

Stadtverordneter Krause berichtet, dass Friedhöfe auch als sog. Begegnungsstätten gestaltet werden können.

Herr Palm schlägt die Errichtung eines Waldfriedhofes vor.

Stadtverordneter Schmitz weist auf die Überarbeitung der Friedhofsgebühren hin. Dies sollte zuerst Berücksichtigung finden.

Bürgermeister Schneider teilt mit, dass eine entsprechende Vorlage für die Gremien hinsichtlich der Friedhofsgebühren in Bearbeitung ist. In diesem Zusammenhang wird auf die Möglichkeit einer Sterbeversicherung hingewiesen.

Stadtverordneter Schmitz teilt mit, dass im Rahmen der Beschlussfassung über die Friedhofsgebühren ein Hinweis, dass die Möglichkeit zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung besteht.

Ausschussvorsitzende Georg teilt abschließend mit, dass die Frage der Gestaltungsmöglichkeiten der Friedhöfe weiter in der Bearbeitung bleibt.

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass die Bücherschränke abgeholt werden können. Für jeden Ortsteil ist ein Bücherschrank vorgesehen. Die Frage der vorübergehenden Zwischenlagerung und der Aufstellorte sollte in den jeweiligen Ortsbeiräten besprochen werden.

Stadtverordneter Hofmann teilt mit, dass dem Ortsbeirat Bissenberg bzgl. der Thematik Bücherschränke noch keine offizielle Anfrage aus dem Sozialausschuss vorliegt.

Ausschussvorsitzende Georg bietet an, dass Sie, als Ausschussvorsitzende des Sozialausschusses sich mit den Ortsbeiräten bzgl. Informationen und weiterer Klärung in Verbindung setzt. Hierüber erfolgte eine Abstimmung des Sozialausschusses.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Ausschussvorsitzende Georg teilt mit, dass es Senioren gibt, die Interesse haben ein sog. ehrenamtliches Repair-Cafe einzurichten. Ein Raum wird hierfür gerade ausfindig gemacht. Eine Garantie über reparierte technische Gegenstände kann nicht übernommen werden. Frau Georg verweist auf ein Repair-Cafe in Wetzlar.

Stadtverordneter Hofmann teilt mit, dass die Stadt hinsichtlich einer Räumlichkeit behilflich sein sollte.

4. Verschiedenes: u.a. Dorfmoderation

Ausschussvorsitzende Georg fragt, wie es mit den Ergebnissen aus der Dorfmoderation weitergehen soll.

Stadtverordneter Schmitz schlägt eine separate Sitzung des Sozialausschusses mit den jeweiligen Ortsvorstehern und ggf. ein weiterer Vertreter zu diesem Thema vor. In dieser Sitzung sollte sodann eine Prioritätenliste mit der Favorisierung von 2 – 4 Projekten, erfolgen.

Ausschussvorsitzende Georg findet diesen Vorschlag gut. Hierfür wird ein Termin im April 2024 anberaunt. Sie bittet für dieses Vorgehen um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen (einstimmig).

Ausschussvorsitzende Magdalene Georg schließt die Sitzung des Sozialausschusses um 21:30 Uhr und bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für Ihre Teilnahme.

Leun, 06.03.2024

Magdalene Georg
Ausschussvorsitzende

Patrick Späth
Schriftführer

Sozialraumorientierte Begegnungs- und Familienzentren

-Familien im Zentrum-

Kinder-, Jugend- und Familienhilfen



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse

Kinder-, Jugend- und Familienhilfen


ST. ELISABETH
Verein e.V. Marburg
Sozialpädagogische Kinder- und
Jugendhilfe



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Sekundärdaten

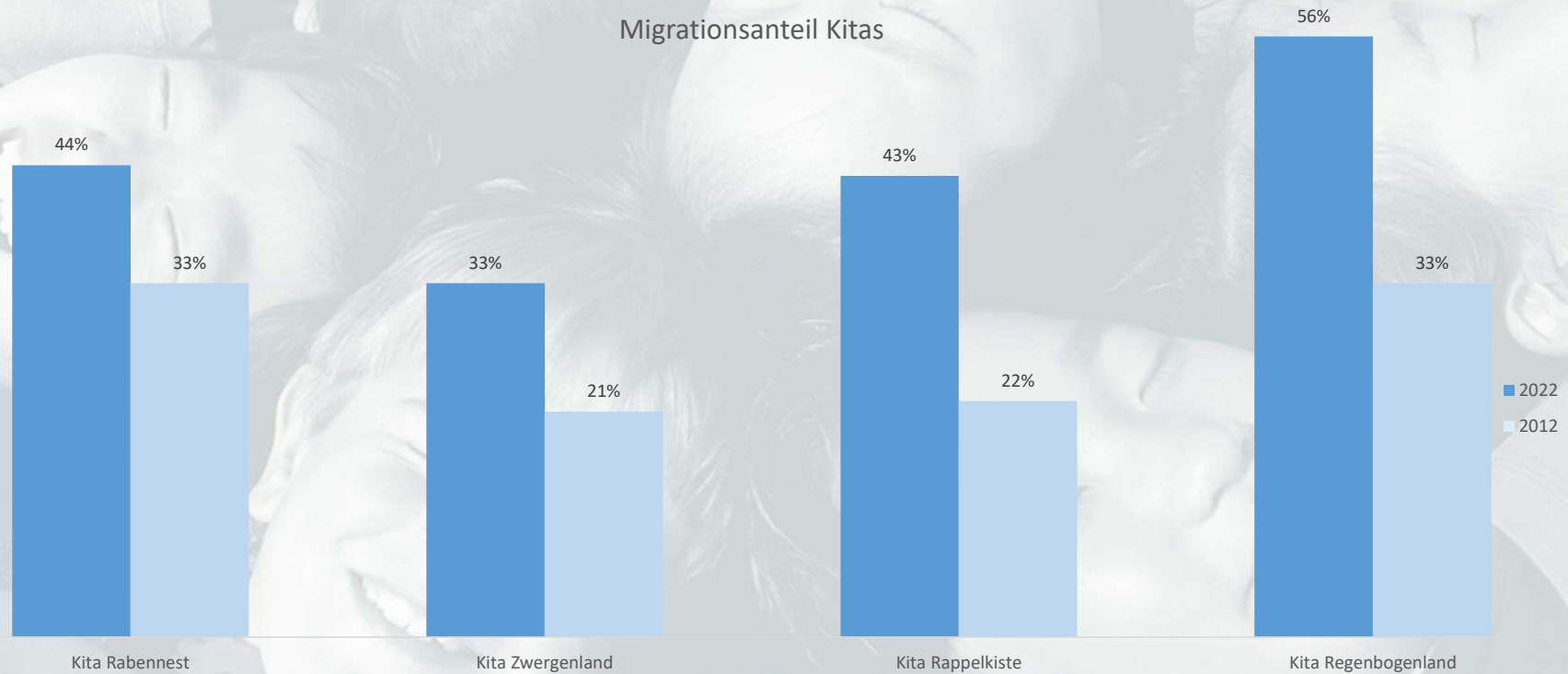
Der Anteil anderer Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung betrifft in der Kommune einen Anteil von 11%. Damit liegt die Kommune Leun über dem Durchschnittswert im Vergleich zu anderen ländlicheren Kommunen (unter 10.000 Einwohnern) im Lahn-Dill-Kreis.

Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Sekundärdaten

Der Anteil anderer Nationalitäten an der Gesamtbevölkerung betrifft in der Kommune einen Anteil von 11%. Damit liegt die Kommune Leun über dem Durchschnittswert im Vergleich zu anderen ländlicheren Kommunen (unter 10.000 Einwohnern) im Lahn-Dill-Kreis.

Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Sekundärdaten

Migrationsanteil Kitas

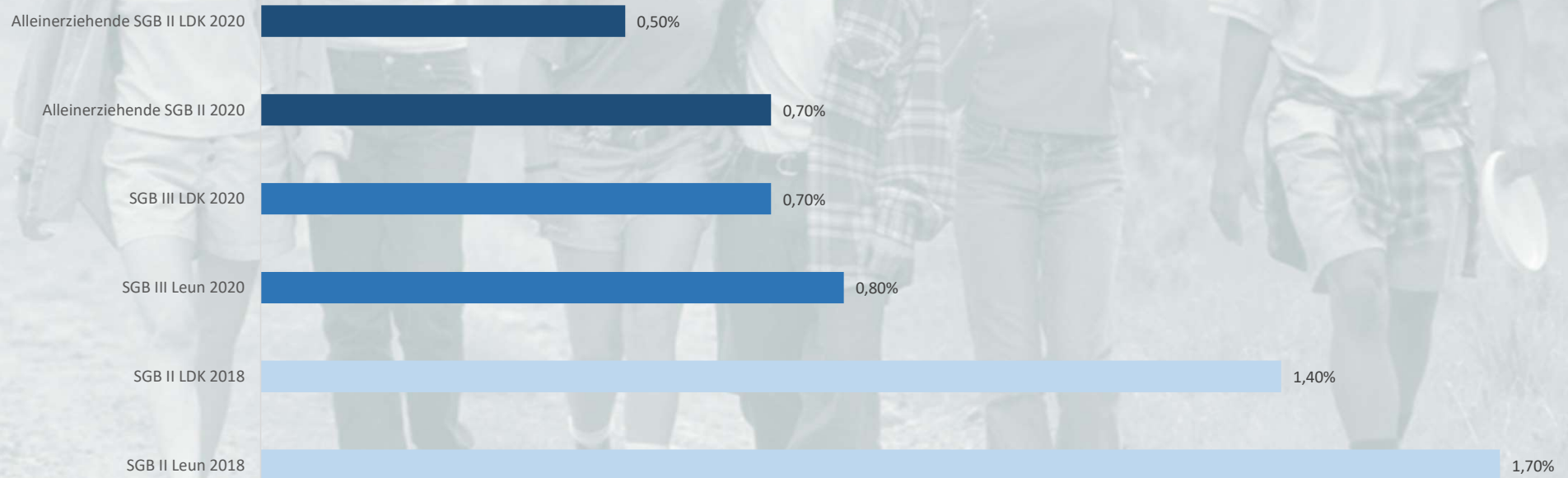


Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Sekundärdaten

Zu wirtschaftlichen Lage der Kommune zeigt sich laut Statistik, die von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung zu Verfügung gestellt wurde, das Leun für den ermittelten Jahresschnitt 2017 – 2019 mit ihrer Steuerkraft bei 657 liegt. Und damit unter dem Durchschnitt des LDK mit einer einem Durchschnitt von 693. Damit gehört Leun zu den unteren 25% im Flächenbundesland und gilt damit als strukturschwache Kommune.

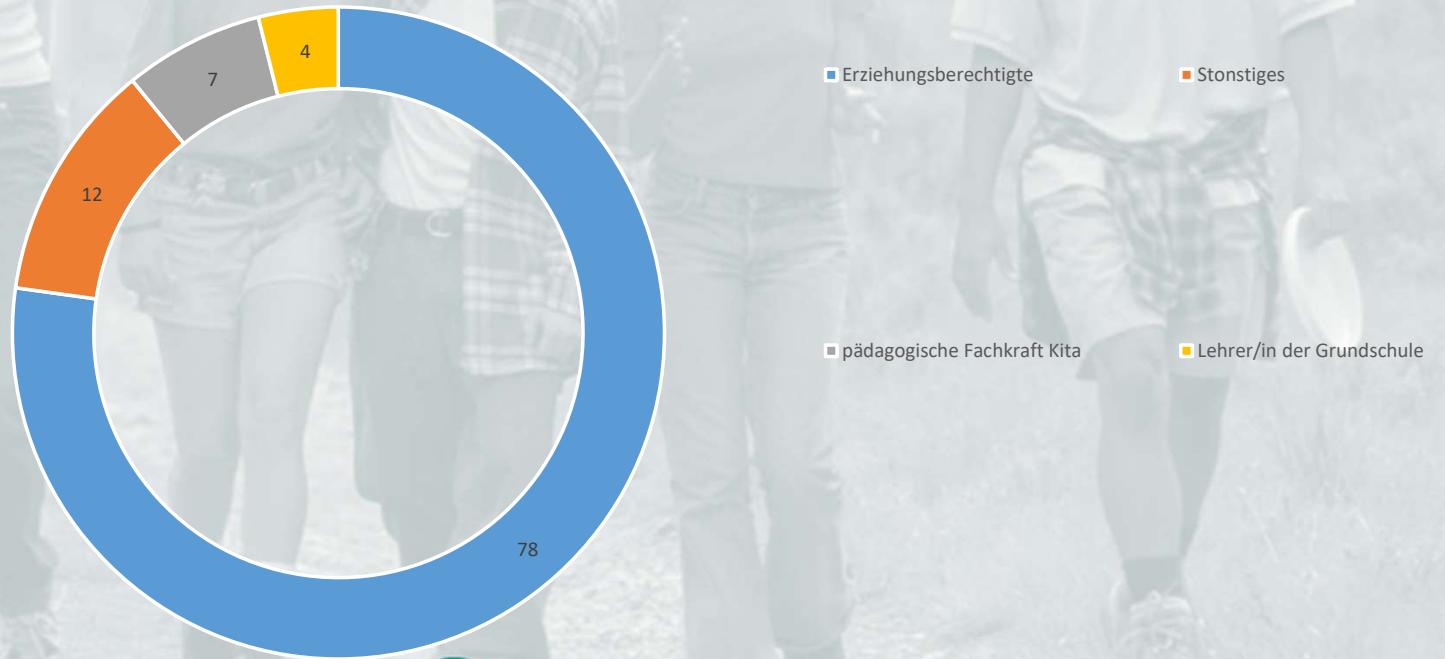
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Sekundärdaten

SGB II/ III in Relation auf die Einwohnerzahl



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Bereichszuordnung
(absolute Häufigkeiten, n=101)



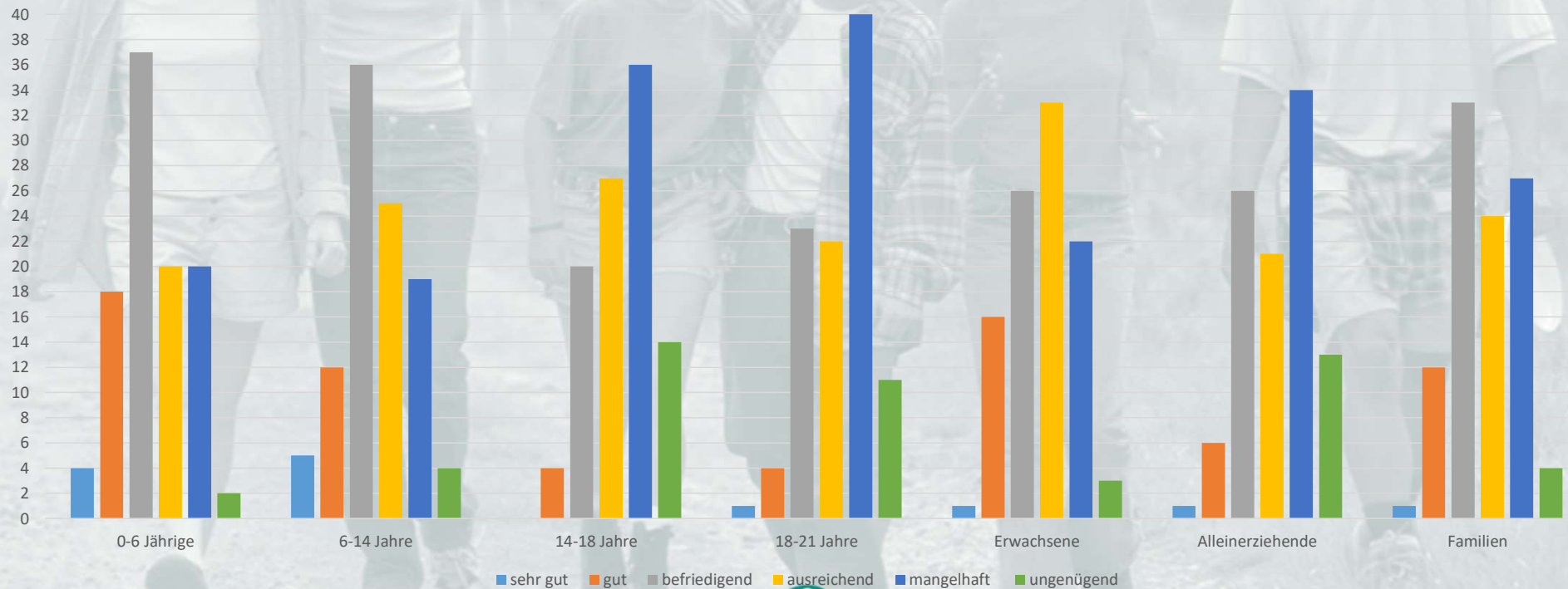
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Teilnehmer nach Ortsteilen



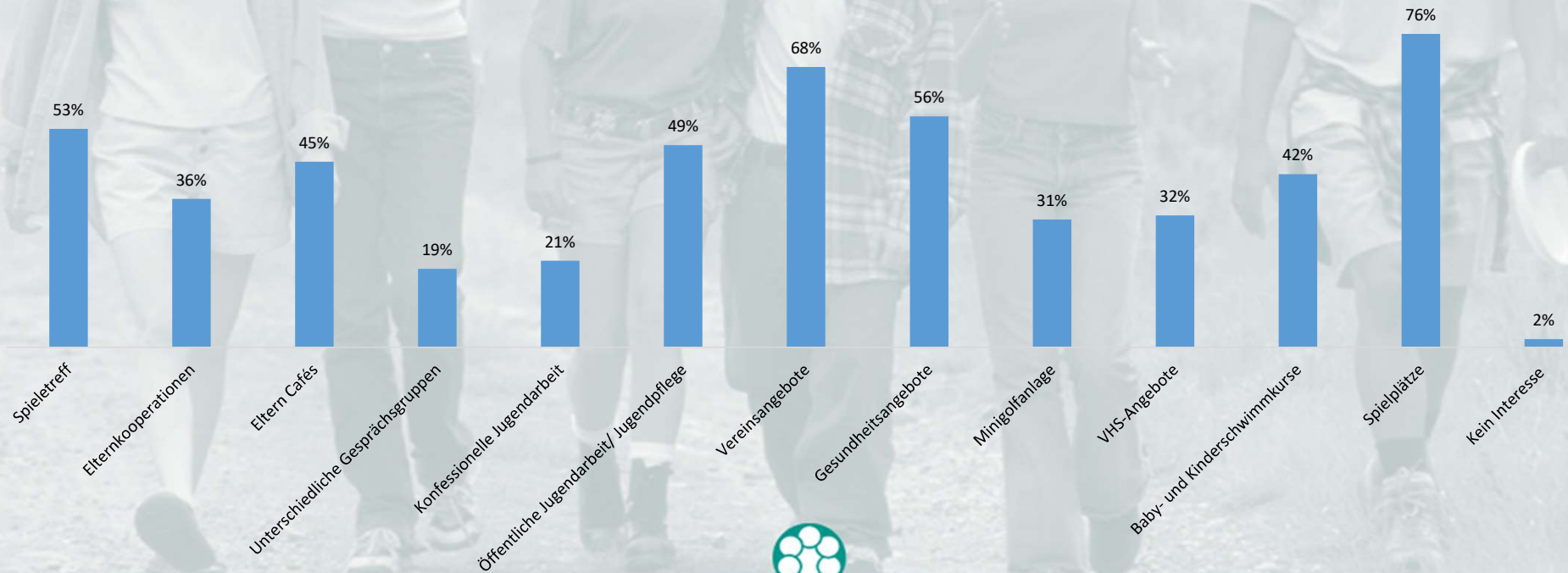
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Wie schätzen Sie das soziale Angebot in Leun für folgende Zielgruppen ein?



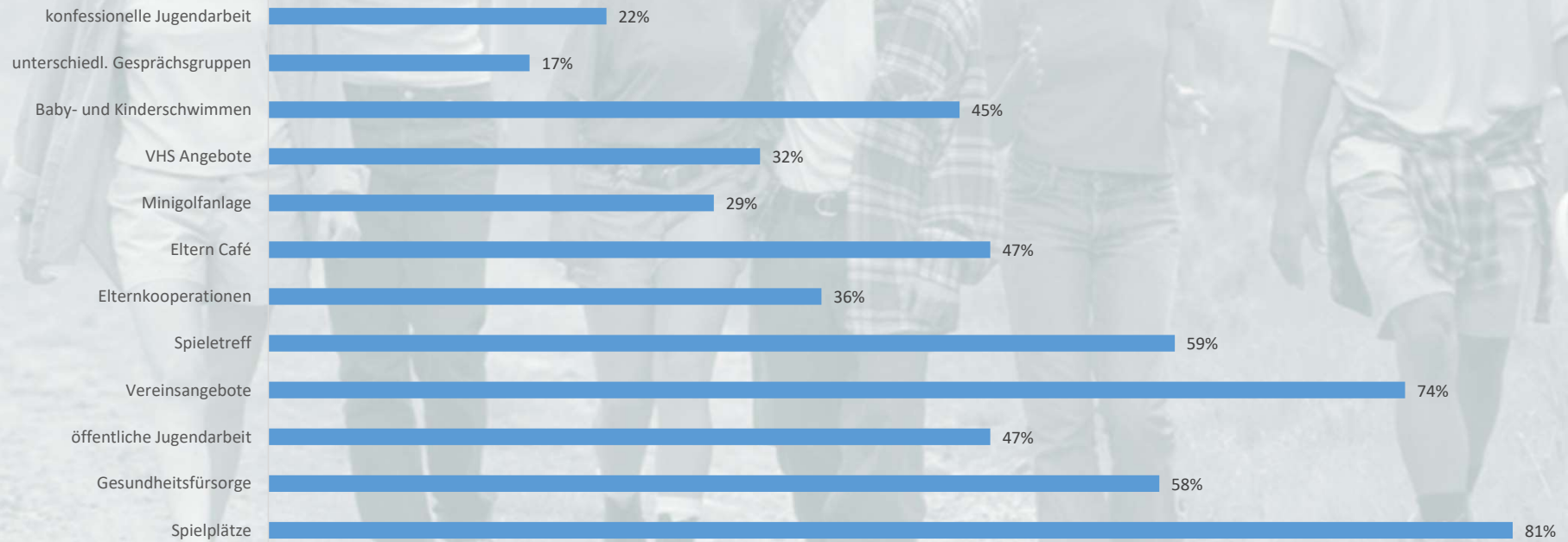
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Begegnung: Für welche (Familien-)Begegnungsangebote in der Stadt Leun besteht für Sie ein Interesse als Familie oder in Ihrer Arbeit mit Familien?



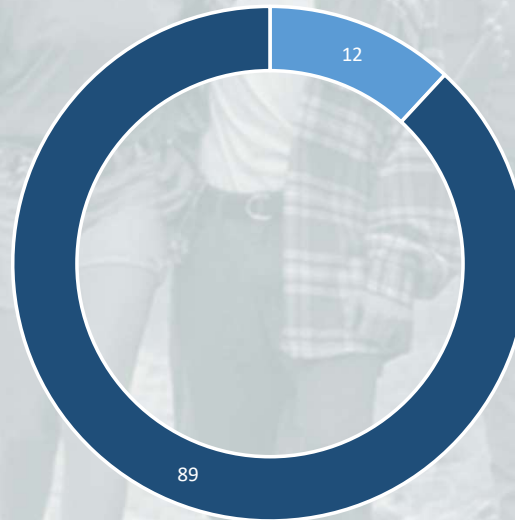
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Erziehungsberechtigte
(n=78)



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Begegnung: Informationen ausreichend
(absolute Häufigkeiten, n=101)



■ Ja ■ Nein



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Beratung: Für welche (Familien-) Beratungsangebote in der Stadt Leun besteht für Sie als Familie oder in Ihrer Arbeit mit Familien ein besonderes Interesse?



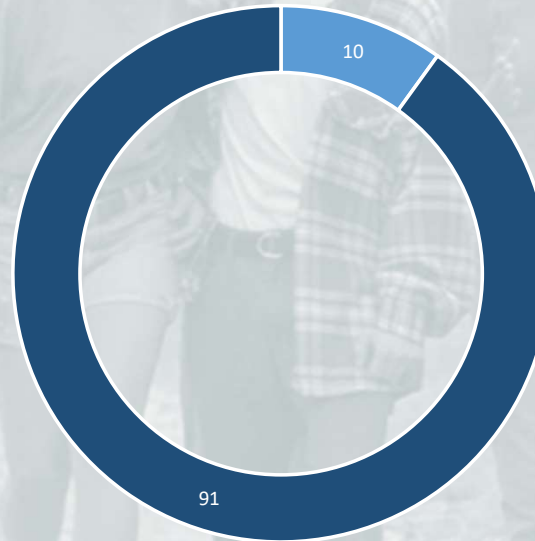
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Beratung: Für welche (Familien-) Beratungsangebote in der Stadt Leun besteht für Sie als Familie oder in Ihrer Arbeit mit Familien ein besonderes Interesse?



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Beratung: Informationslage ausreichend
(Absolute Häufigkeit, n=101)



■ Ja ■ Nein

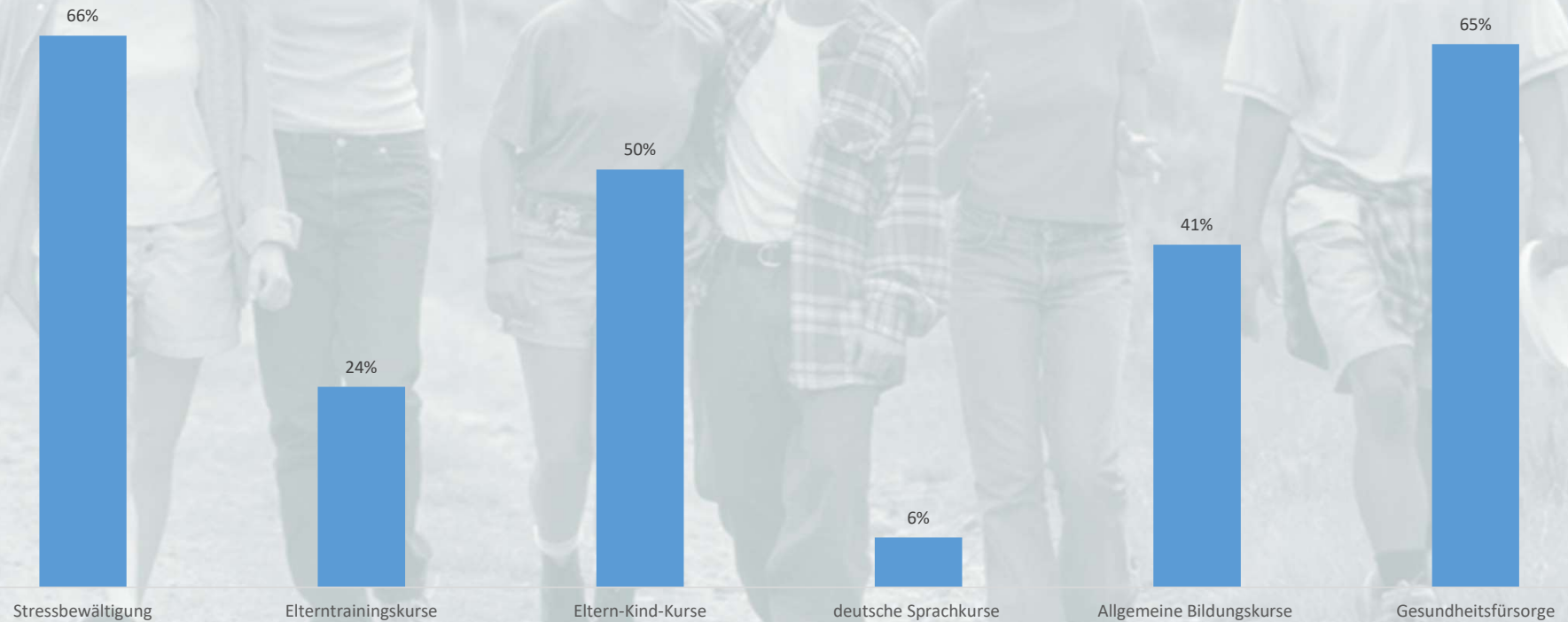


ST. ELISABETH
Verein e.V. Marburg
Sozialpädagogische Kinder- und
Jugendhilfe



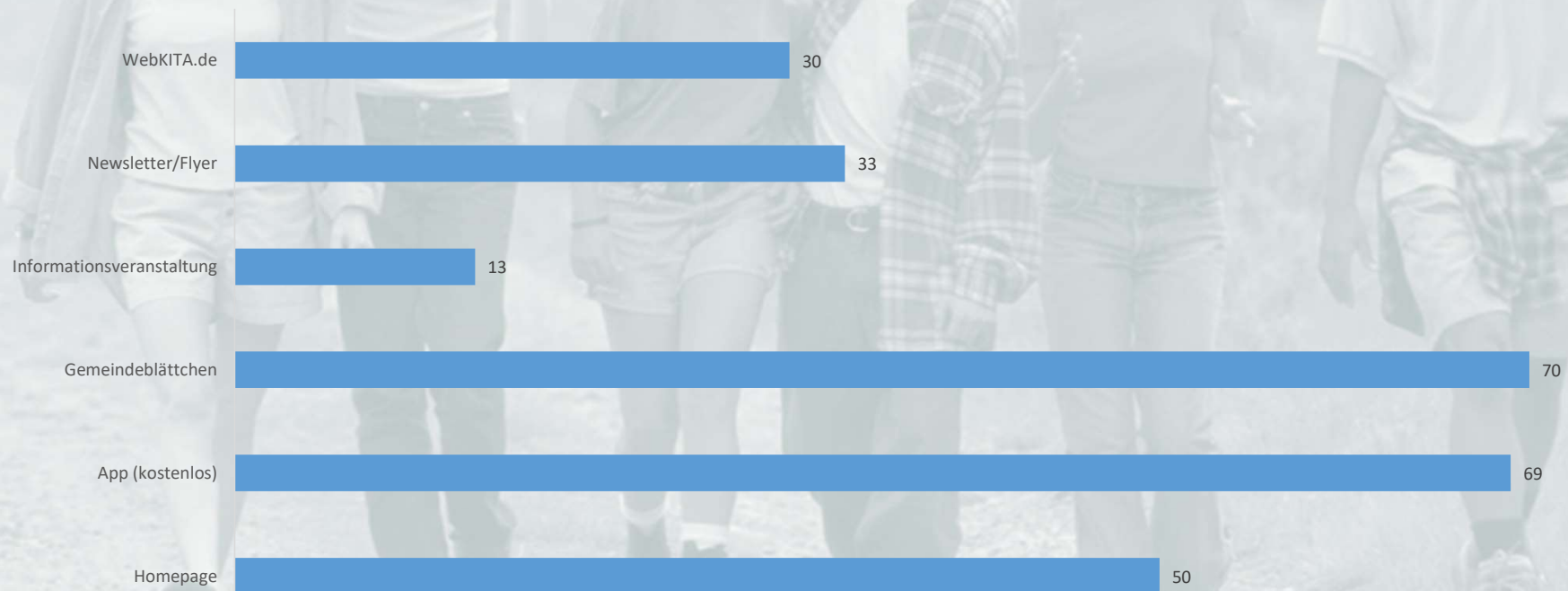
Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Bildung: Welche Bildungsangebote würden Sie als Eltern gerne in Anspruch nehmen?



Signifikante Ergebnisse aus der Sozialraumanalyse Befragung

Bedarfsübersicht: zukünftige Informationsweitergabe



Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

- Ansatzvorschläge
- Refinanzierung

Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

- Aufbau einer Sozialarbeit (Migrationsentwicklung Leun, Menschen im SGB II.)
- Entwicklung von Angeboten für Eltern /Alleinerziehende
- Entwicklung von Angeboten für Jugendliche nach vorheriger Bedarfsermittlung
- Beteiligungsverfahren bei der Spielplatzgestaltung
- Mehr Informationen über Angebotsstrukturen Digital und Printmedien

Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

Phase 1

Aufbau einer App unter Einbeziehung der Vereine, Stadt und Betreuungseinrichtungen

Refinanzierung durch eine Stiftung und Förderung des Lahn Dill Kreises
Begegnungs- und Familienzentren (ab 1000 Nutzer Beteiligung der Stadt mit aktuell 240€ jährlich pro 1000 Nutzer)

Vereinsbeteiligung an der Entwicklung der App (Arbeitskreis)

Vertragliche Bindung aller Beteiligten für den Aufbau eines Familienzentrums

Bereitstellung der App ab Mai 2025

Beginn ab April 2024

Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

Phase 2

Herstellen der Förderfähigkeit Landesförderung Familienzentren bis 31.10.2024

Gründung eines Arbeitskreises Familien/Sozialarbeit Leun
Beginn April 2024

Befragung bei Jugendlichen nach gewünschten Angeboten
anschließend Standortsuche für Angebote

Rubrik Beratung und Soziales in den Leuner Nachrichten
Beginn Juni 2025

Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

Phase 3

Finden von Räumlichkeiten für unterschiedliche Angebote
(Elterncafe, Jugend- oder Seniorenarbeit)

Vorbereitung Antragsstellung ab November 2024

Stellen von Förderanträgen für die Ausstattung von Räumlichkeiten
ab Februar 2025

Empfehlungen für den Aufbau einer dezentralen Familienzentrumsarbeit

Phase 4 ab April 2025

Refinanzierung der Sozialarbeit oder einer alternativen Angebotsstruktur für Familien und Jugendliche

13.000 € für dauerhaften Betrieb von App, Generierung weiterer Fördermittel und Verwaltungskosten

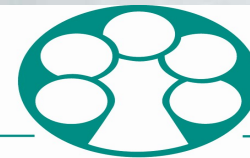
13.000 € zusätzliche Kreismittel (aktuell in der Verhandlung)

18.000 € Landesförderung Familienzentren

3.100 € Bezuschussung Stadt Leun

Gesamtbudget: 47.100€

**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit**



ST. ELISABETH
Verein e.V. Marburg